



Beschlusskammer 8

Aktenzeichen: BK8-16/0843-72

Beschluss

In dem Verwaltungsverfahren

nach § 26 Abs. 2, § 32 Abs. 1 Nr. 10, § 4 ARegV i.V.m. § 29 Abs. 1 EnWG

wegen **Festlegung des übergelenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze**

hat die Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn,

auf übereinstimmenden Antrag der

Netze BW GmbH, Schelmenwasenstrae 15, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführung,

- abgebender Netzbetreiber -

und der

Fairnetz GmbH, Hauffstrae 89, 72762 Reutlingen, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführung,

- aufnehmender Netzbetreiber -

durch die Vorsitzende Gerlinde Schmitt-Kanthak,
den Beisitzer Rainer Bender
und den Beisitzer Wolfgang Wetzl,

am 17.03.2017 beschlossen:

1. Die unter dem Aktenzeichen BK8-12/0843-11 mit Beschluss der Bundesnetzagentur vom 13.01.2016 ursprünglich festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des abgebenden Netzbetreibers werden für den Zeitraum der zweiten Regulierungsperiode jeweils um die in **Anlage 1** genannten Beträge vermindert.
2. Die unter dem Aktenzeichen 4-4455.4-4/134 mit Beschluss der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg vom 12.04.2016 ursprünglich festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des aufnehmenden Netzbetreibers werden für den Zeitraum der zweiten Regulierungsperiode jeweils um die in **Anlage 1** genannten Beträge erhöht.
3. Hinsichtlich der Kosten ergeht eine gesonderte Entscheidung.

Gründe

I.

Die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des abgebenden Netzbetreibers wurden durch die Bundesnetzagentur erstmals mit Beschluss vom 13.01.2016, unter dem Aktenzeichen BK8-12/0843-11, festgelegt.

Die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des aufnehmenden Netzbetreibers wurden durch die Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg erstmals mit Beschluss vom 12.04.2016, unter dem Aktenzeichen 4-4455.4-4/134, festgelegt.

Der abgebende Netzbetreiber übertrug den Netzteil der Gemeinden Bempflingen, Eningen unter Achalm, Neckartenzlingen, Pliezhausen, Riederich und Walddorfhäslach mit Wirkung zum 01.01.2015 an den aufnehmenden Netzbetreiber. Die Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für die zweite Regulierungsperiode wurde mit Schreiben vom 20.07.2016 bzw. 21.07.2016 durch die beteiligten Netzbetreiber gemäß § 26 Abs. 2 S. 1 ARegV beantragt.

Die Beschlusskammer hat daraufhin ein Verfahren zur Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze nach § 26 Abs. 2 i.V.m. § 32 Abs. 1 Nr. 10, § 4 ARegV und § 29 Abs. 1 EnWG eingeleitet. Die Landesregulierungsbehörde, in deren Gebiet der abgebende und der aufnehmende Netzbetreiber ihren Sitz haben, wurde gemäß § 55 Abs. 1 EnWG über die Einleitung des Verfahrens informiert.

Die Beschlusskammer hat den beteiligten Netzbetreibern unter anderem mit Schreiben vom 11.11.2016 gemäß § 67 Abs. 1 EnWG Gelegenheit gegeben, sich zu der beabsichtigten Entscheidung der Beschlusskammer zu äußern. Die beteiligten Netzbetreiber haben unter anderem mit Schreiben vom 24.11.2016 Stellung genommen.

Das Bundeskartellamt und die Landesregulierungsbehörde, in deren Bundesland der Sitz des abgebenden oder aufnehmenden Netzbetreibers belegen ist, wurden gemäß § 58 Abs. 1 S. 2 EnWG beteiligt.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Verfahrensakte verwiesen.

II.

Die Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 2 ARegV i.V.m. § 32 Abs. 1 Nr. 10 und § 4 ARegV.

1. **Zuständigkeit**

Gemäß § 54 Abs. 2 S. 5 EnWG ist stets diejenige Regulierungsbehörde für die Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze nach § 26 Abs. 2 ARegV zuständig, welche die kalenderjährliche Erlösobergrenze des abgebenden Netzbetreibers ursprünglich festgelegt hat (BGH EnVR 18/14, Rz. 23; BR Drs. 296/16 S. 44).

Die Bundesnetzagentur hat die ursprüngliche Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des abgebenden Netzbetreibers gemäß § 29 Abs. 1 EnWG i.V.m. § 32 Abs. 1 Nr. 1 ARegV erlassen. Die Bundesnetzagentur ist daher gemäß § 54

Abs. 1 EnWG die zuständige Regulierungsbehörde. Die Zuständigkeit der Beschlusskammer ergibt sich aus § 59 Abs. 1 Satz 1 EnWG.

2. Ermächtigungsgrundlage

Die Bestimmung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze erfolgt durch Festlegung nach § 26 Abs. 2 ARegV i.V.m. § 32 Abs. 1 Nr. 10 ARegV i.V.m. § 29 Abs. 1 EnWG.

3. Bestimmung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze

Für die beteiligten Netzbetreiber werden die sich aus **Anlage 1** ergebenden übergehenden Anteile der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für die zweite Regulierungsperiode festgelegt.

Der aufnehmende Netzbetreiber hat davon abweichend folgende Änderungen vorzunehmen: Die in **Anlage 1** ausgewiesenen und in den übergehenden Erlösobergrenzenanteilen enthaltenen vorübergehend nicht beeinflussbaren Kostenanteile sind beim aufnehmenden Netzbetreiber im Rahmen der jährlichen Erlösobergrenzenanpassung in Höhe der in **Anlage 4** ausgewiesenen Kosten für Verlustenergie zu mindern. Anzupassen sind ebenfalls die daraus resultierenden Änderungen der nicht abgebauten beeinflussbaren Kostenanteile, die Kostenanteile aus dem Verbraucherpreisgesamtindex nach § 6 Abs. 1 ARegV und die Kostenanteile aus dem generellen sektoralen Produktivitätsfaktor nach § 9 ARegV.

Die mit Beschluss der Bundesnetzagentur vom 13.01.2016 unter dem Aktenzeichen BK8-12/0843-11 ursprünglich festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des abgebenden Netzbetreibers werden für den Zeitraum der zweiten Regulierungsperiode jeweils um die Beträge in **Anlage 1** vermindert. Die mit Beschluss der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg vom 12.04.2016 unter dem Aktenzeichen 4-4455.4-4/134 ursprünglich festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des aufnehmenden Netzbetreibers werden für den Zeitraum der zweiten Regulierungsperiode jeweils um die Beträge in **Anlage 1** erhöht.

Die Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze nach § 26 Abs. 2 ARegV erfolgt aufgrund des übereinstimmenden Antrages der beteiligten Netzbetreiber. Die Beschlusskammer hat gemäß § 26 Abs. 2 S. 6 ARegV überprüft, ob die Summe beider Erlösobergrenzenanteile die für das abgebende Netz insgesamt festgelegte Erlösobergrenze nicht überschreitet.

Die zugrunde liegende Aufteilung der dauerhaft nicht beeinflussbaren Kostenanteile i.S.d. § 11 Abs. 2 ARegV ist in **Anlage 2** dargestellt. Das Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten des übergehenden Netzteils wird in **Anlage 3** ausgewiesen. Die Strukturparameter und die für die Fortschreibung der FSV Verlustenergie bzw. Festlegung volatiler Kostenanteile relevanten Verlustenergiekosten des übergehenden Netzteils werden in **Anlage 4** dargestellt. Vom Netzbetreiber gem. § 4 Abs. 3 ARegV vorzunehmende Anpassungen bleiben jedoch unberührt. Der abschließenden Bestimmung des Regulierungskontosaldos werden sodann die vom Netzbetreiber angepassten und durch die Beschlusskammer geprüften Erlösobergrenzen zu Grunde gelegt.

4. Übertragung von Erweiterungsfaktor und Qualitätselement

Die beteiligten Netzbetreiber haben keinen Antrag gestellt, Beträge aus einem genehmigten Erweiterungsfaktor oder einem Qualitätselement zu übertragen.

III.

Hinsichtlich der Kosten nach § 91 EnWG ergeht ein gesonderter Bescheid.

IV.

Die beigefügten **Anlagen 1 bis 4** sind Bestandteil dieses Beschlusses.

- Anlage 1** enthält den übergehenden Anteil der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für alle Jahre der Regulierungsperiode, in Euro.
- Anlage 2** weist die dauerhaft nicht beeinflussbaren Kostenanteile nach § 11 Abs. 2 ARegV des übergehenden Netzteils für die ersten beiden Kalenderjahre nach dem Netzübergang in Euro aus.
- Anlage 3** enthält das Sachanlagevermögen zu historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten des übergehenden Netzteils, in Euro.
- Anlage 4** dokumentiert die Strukturparameter und relevanten Daten für die Anpassung der Verlustenergiekosten im Rahmen der FSV Verlustenergie bzw. der Festlegung volatiler Kostenanteile des übergehenden Netzteils.

Etwaige Anpassungen der festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen bleiben unberührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann binnen einer Frist von einem Monat nach Zustellung Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist schriftlich bei der Bundesnetzagentur (Hausanschrift: Tulpenfeld 4, 53113 Bonn) einzureichen. Es genügt, wenn die Beschwerde innerhalb der Frist bei dem Oberlandesgericht Düsseldorf (Hausanschrift: Cecilienallee 3, 40474 Düsseldorf) eingeht.

Die Beschwerde ist zu begründen. Die Frist für die Beschwerdebegründung beträgt einen Monat. Sie beginnt mit der Einlegung der Beschwerde und kann auf Antrag von dem oder der Vorsitzenden des Beschwerdegerichts verlängert werden. Die Beschwerdebegründung muss die Erklärung, inwieweit der Beschluss angefochten und seine Abänderung oder Aufhebung beantragt wird, und die Angabe der Tatsachen und Beweismittel, auf die sich die Beschwerde stützt, enthalten. Die Beschwerde-

schrift und Beschwerdebegündung müssen durch einen Rechtsanwalt unterzeichnet sein.

Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 76 Abs. 1 EnWG).

Vorsitzende

Beisitzer

Beisitzer



Schmitt-Kanthak



Bender



Wetzl

Festlegung des übergelenden Anteils der kalenderjährliehen Erlösobergrenze gem. § 26 Abs. 2 ARegV

Zusammensetzung des Erlösobergrenzenanteils des übergelenden Netzteils												
Jahr	Erlösobergrenzenanteil [EUR]	dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR]	vorübergehend nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR]	nicht abgebaute beeinflussbare Kostenanteile [EUR]	Kostenanteile aus dem Verbraucherpreisgesamtindex nach § 6 Abs. 1 ARegV [EUR]	Kostenanteile aus dem generellen sektoralen Produktivitätsfaktor nach § 9 ARegV [EUR]	Erweiterungsfaktor (inkl. VPI abzgl. PF) [EUR]	Qualitätselement [EUR]	Volatile Kostenanteile [EUR]	Saldo des Regulierungskontos [EUR]	Härtefall [EUR]	Sonstiges [EUR]
2015	2.547.607	53.000	2.384.777	97.334	87.518	-75.022	0	0	0	0	0	0
2016	2.498.737	53.000	2.384.777	64.889	107.968	-111.897	0	0	0	0	0	0
2017	2.382.533	0	2.384.777	32.445	113.640	-148.329	0	0	0	0	0	0
2018	2.319.614	0	2.384.777	0	119.142	-184.305	0	0	0	0	0	0

Jahr	VPI	PF
2013	102,10	
2014	104,10	0,0150
2015	105,70	0,0302
2016	106,60	0,0457
2017	106,90	0,0614
2018	107,20	0,0773

Festlegung des übergelenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze gem. § 26 Abs. 2 ARegV

Dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile des übergelenden Netzteils					
ARegV § 11 Abs. 2	Bezeichnung	erlosobergrenzenwirksam vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 (Istwerte vom 01.01.2013 bis 31.12.2013)		erlosobergrenzenwirksam vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 (Istwerte vom 01.01.2014 bis 31.12.2014)	
		Kosten [EUR]	Erlöse [EUR]	Kosten [EUR]	Erlöse [EUR]
		Nr. 1	Gesetzliche Abnahme- und Vergütungspflichten	23.887	23.887
Nr. 2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0
Nr. 3	Betriebssteuern	1.729	0	1.729	0
Nr. 4	Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen				
Nr. 5	Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Absatz 1 der Systemstabilitatsverordnung				
Nr. 6	Kapitalkosten aus genehmigten Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV				
Nr. 6a	Auflösung des Abzugsbetrags nach § 23 Absatz 2a ARegV	0	0	0	0
Nr. 7	Mehrkosten für die Errichtung, den Betrieb und die Änderung von Erdkabeln	0	0	0	0
Nr. 8	Vergütungen für dezentrale Einspeisungen nach § 18 StromNEV				
Nr. 8b	Zahlungen an Städte oder Gemeinden nach Maßgabe von § 5 Absatz 4 StromNEV	0	0	0	0
Nr. 9	Betrieb. und tarifvertrag. Vereinbar. zu Lohnzusatz- und Versorgungsleist. (Abschl. vor 31.12.08)	257.502	0	269.124	0
Nr. 10	Betriebs- und Personalratstatigkeit	3.831	0	3.831	0
Nr. 11	Berufsausbildung, Weiterbildung, Betriebskindertagesstatten	21.336	0	21.336	0
Nr. 12	(zur Zeit nicht belegt)	0	0	0	0
Nr. 12a	Forschung und Entwicklung nach Maßgabe des § 25a ARegV	0	0	0	0
Nr. 13	Auflösung von BKZ / Netzanschlusskostenbeiträgen in Verbindung mit der StromNEV		231.398		243.020
Nr. 14	Kosten und Erlöse aus dem bundesweiten Ausgleichsmechanismus nach § 2 Abs. 4 des EnLAG	0	0	0	0
Nr. 15	finanzieller Ausgleich nach § 17d Abs. 4 EnWG	0	0	0	0
Satz 2, Nr. 1	Kompensationszahlungen im Rahmen des Ausgleichsmechanismus nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003	0	0	0	0
Satz 2, Nr. 2	Erlöse aus dem Engpassmanagement nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003	0	0	0	0
Satz 2, Nr. 3	Kosten für die Beschaffung der Energie zur Erbringung von Ausgleichsleistungen, einschließlich der Kosten für die lastseitige Beschaffung	0	0	0	0
Satz 2, Sonstige	Kosten oder Erlöse aus Maßnahmen eines Betreibers von Stromversorgungsnetzen, die einer wirksamen Verfahrensregulierung unterliegen	0	0	0	0
Satz 4	Kosten oder Erlöse aufgrund einer freiwilligen Selbstverpflichtung nach § 32 Abs. 1 Nr. 4 ARegV	0	0	0	0
	Summe:	308.285	255.285	319.907	266.907
	Gesamt:	53.000		53.000	

Festlegung des übergewendenden Anteils der kalenderjährliehen Erlösobergrenze gem. § 26 Abs. 2 ARegV

Sachanlagevermögen (historische Anschaffungs- und Herstellungskosten) des übergewendenden Netzteils		
Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
Kabel Mittelspannungsnetz		
2014	40	73.177
2013	40	20.188
2012	40	103.575
2011	40	30.254
2010	40	55.139
2009	40	72.787
2008	40	145.308
2007	40	85.453
2006	40	110.799
2005	40	36.273
2004	40	27.174
2003	40	10.653
2002	40	27.824
2001	40	65.833
2000	40	140.241
1999	40	58.881
1997	40	17.295
1996	40	79.107
1995	40	46.188
1994	40	734.989
1993	40	83.041
1992	40	277.149
1991	40	176.462
1990	40	25.039
1989	40	490.059
1988	40	45.401
1987	40	27.776
1986	40	67.316
1985	40	54.416
1984	40	83.210
1983	40	123.649
1982	40	226.627
1981	40	135.625
1980	40	960.065
1979	40	109.892
1978	40	275.786
1977	40	168.865
1976	40	36.079

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1975	40	49.887
1974	40	22.852
1973	40	47.647
1972	40	68.489
1971	40	55.527
1970	40	79.019
1969	40	5.501
1967	40	4.896
1966	40	18.791
Summe		5.660.205
Kabel 1 kV		
2014	40	205.777
2013	40	188.767
2012	40	391.888
2011	40	329.044
2010	40	193.522
2009	40	293.621
2008	40	188.850
2007	40	281.374
2006	40	335.972
2005	40	149.436
2004	40	139.611
2003	40	184.013
2002	40	160.979
2001	40	365.641
2000	40	425.664
1999	40	811.935
1998	40	376.661
1997	40	371.113
1996	40	276.276
1995	40	258.729
1994	40	384.948
1993	40	478.260
1992	40	801.935
1991	40	972.442
1990	40	330.730
1989	40	375.999
1988	40	449.640
1987	40	241.827
1986	40	260.413
1985	40	189.421
1984	40	194.480
1983	40	176.390
1982	40	383.316
1981	40	591.806

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1980	40	185.294
1979	40	55.830
1978	40	154.707
1977	40	8.923
1976	40	5.775
Summe		12.171.006
Freileitungen Mittelspannungsnetz		
2001	30	8.560
1992	30	10.375
1989	30	22.284
1983	30	7.899
1982	30	11.698
1981	30	1.051
1980	30	104.089
1979	30	9.678
1978	30	34.782
Summe		210.415
Freileitungen 1 kV		
2014	30	6.421
2013	30	14.723
2012	30	12.809
2011	30	12.508
2010	30	2.230
2009	30	2.918
2008	30	5.882
2007	30	8.054
2006	30	2.220
2005	30	10.479
2004	30	29.648
2003	30	12.776
2002	30	8.532
2001	30	18.494
2000	30	23.682
1999	30	10.097
1998	30	8.438
1997	30	17.806
1996	30	21.961
1995	30	15.102
1994	30	13.269
1993	30	34.982
1992	30	8.000
1991	30	13.456
1990	30	13.065
1989	30	36.589
1988	30	29.169

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1987	30	21.555
1986	30	40.922
1985	30	28.773
1984	30	35.217
1983	30	25.561
1982	30	42.697
1981	30	89.951
1980	30	24.332
1979	30	6.564
1978	30	8.400
Summe		717.282
Schutz-, Mess- und Überspannungsschutzeinrichtungen, Fernsteuer-, Fernmelde-, Fernmess- und Automatanlagen sowie Rundsteuerungsanlagen einschließlich Kopplungs-, Trafo- und Schaltanlagen		
2003	25	3.300
2002	25	1.354
1999	25	12.335
1994	25	17.760
1991	25	37.915
1990	25	531
1989	25	20.777
1988	25	23.411
1987	25	12.703
1986	25	59.266
Summe		189.352
Ortsnetzstationen		
2014	30	20.525
2013	30	22.318
2012	30	22.543
2011	30	7.513
2009	30	19.302
2008	30	64.065
2007	30	70.596
2006	30	89.741
2005	30	18.862
2002	30	17.534
2000	30	41.024
1999	30	8.500
1998	30	6.550
1997	30	7.684
1996	30	80.189
1995	30	84.506
1994	30	153.799
1993	30	23.236
1992	30	156.330

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1991	30	152.899
1990	30	73.490
1989	30	92.292
1988	30	109.456
1987	30	24.037
1986	30	83.191
1985	30	31.890
1984	30	49.275
1983	30	87.303
1982	30	165.841
1981	30	163.091
1980	30	150.571
1979	30	168.763
1978	30	723.358
1977	30	49.824
1976	30	25.721
1975	30	74.395
Summe		3.140.212
Rundsteuer-, Fernsteuer-, Fernmelde-, Fernmess-, Automatenanlagen, Strom- und Spannungswandler, Netzschutzeinrichtungen		
2014	25	2.860
2013	25	2.083
2012	25	7.480
2011	25	2.317
2010	25	1.508
2009	25	322
2008	25	1.433
2007	25	272
2006	25	696
2005	25	3.042
2004	25	611
2003	25	78
2002	25	4.954
2001	25	945
2000	25	1.570
1999	25	1.418
1998	25	1.263
1996	25	252
1995	25	1.119
1994	25	882
1993	25	210
1992	25	5.726
1991	25	495
1990	25	3.068
1989	25	4.129

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1988	25	4.908
1985	25	1.005
1984	25	1.012
1983	25	216
1982	25	2.222
1981	25	3.787
1980	25	3.412
1979	25	782
1978	25	4.173
1977	25	2.717
1976	25	3.360
1975	25	1.244
1974	25	1.177
1973	25	2.054
1972	25	1.398
1971	25	1.269
1970	25	1.278
1968	25	1.080
Summe		85.827
Zähler, Messeinrichtungen, Uhren, TFR-Empfänger		
2014	20	19.109
2013	20	64.943
2012	20	179.325
2011	20	40.781
2010	20	62.016
2009	20	108.373
2008	20	15.598
2007	20	22.095
2006	20	24.945
2005	20	24.323
2004	20	11.827
2003	20	13.526
2002	20	16.907
2001	20	16.125
2000	20	25.060
1999	20	19.063
1998	20	23.255
1997	20	29.765
1996	20	27.577
1995	20	30.382
1994	20	37.949
1993	20	74.080
1992	20	48.726
1991	20	42.501
1990	20	22.606

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1989	20	18.201
1988	20	11.077
1987	20	18.573
1986	20	29.600
1985	20	16.606
1984	20	28.735
1983	20	18.548
1982	20	15.271
1981	20	13.813
1980	20	12.298
1979	20	23.948
1978	20	51.907
1977	20	7.326
1976	20	5.124
1975	20	2.690
1974	20	15.334
1973	20	10.833
1972	20	6.450
1971	20	1.409
1970	20	2.402
1969	20	1.473
1968	20	5.292
1967	20	295
1966	20	3.318
1965	20	832
1963	20	4.257
1962	20	1.805
1961	20	346
1960	20	882
1959	20	324
1958	20	180
1956	20	392
1955	20	456
1954	20	86
Summe		1.330.939
Summe Insgesamt		23.505.238

Festlegung des übergelassenen Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze gem. § 26 Abs. 2 ARegV

Strukturparameter und Verlustenergie des übergelassenen Netzteils		
Strukturparameter	Einheit	Wert
Versorgte Fläche (NS)	km ²	10,74
Geographische Fläche (MS)	km ²	51,69
Anschlusspunkte (NS)	Anzahl	8.733
Anschlusspunkte (MS)	Anzahl	212
Einspeisepunkte (NS)	Anzahl	638
Einspeisepunkte (NS), die auch Anschlusspunkte sind	Anzahl	628
Einspeisepunkte (MS)	Anzahl	31
Zeitgleiche Jahreshöchstlast (MS/NS)	kW	15.661
Zeitgleiche Jahreshöchstlast (HS/MS)	kW	0
Verlustenergie	Einheit	Wert
Kosten in der Ausgangsbasis der 2. Regulierungsperiode	EUR	177.941
Den Kosten zu Grunde liegende Menge	kWh	3.295.195
Verfahrensart des abgebenden Netzbetreibers	Freiwillige Selbstverpflichtung	